

UNzensuriert

Nr. 1- 2021/2022

Burger Roland-Gymnasium



Hier die neueste Ausgabe der Schülerzeitung! Lest alle Artikel in der gedruckten Version– Verkauf in den Pausen auf dem Schulhof oder bei der SZ.



Redaktion

Adressanschrift: Briefkasten Haus 1 oder UnZensiert-Raum

Burger Roland - Gymnasium

Brüderstraße 46

39288 Burg

Spendenkonto: Sparkasse Jerichower Land

IBAN: DE43 8105 4000 0505 008343

Chefredakteur: Ahmed Awadalla Mohamed Awadalla Elsetiha

Redakteure: Anna Abel, Sophia Barneetz, Amelie Sophie Egeler,
Antonia Elsholz, Tabea Evers, Benjamin Koch,
Julia Letizia Meinecke, Martha Marie Mittelstaedt,
Ole Puhlmann, Adele Isa Schoenfelder, Edgar Trantschel
Nancy Voigt, Hendrik Wentorp

Layout/Design: Jannik Wentorp,

Nancy Voigt



Vorlesewettbewerb



Lies in der gedruckten Ausgabe nach, wer die Siegerinnen und Sieger hier sind.

Weitere Themen in dieser Ausgabe

Abschlussfahrt Hamburg

Abschlussfahrt Eckernförde

Lesung: Kafka



BRG-Schülerin wird zur Geschichtswissenschaftlerin!

Lies in der gedruckten Zeitung nach, was Anna Abel geleistet hat.

Und ...

Juden in Burg

Ein kleiner Spaziergang in Gedenken an die Opfer

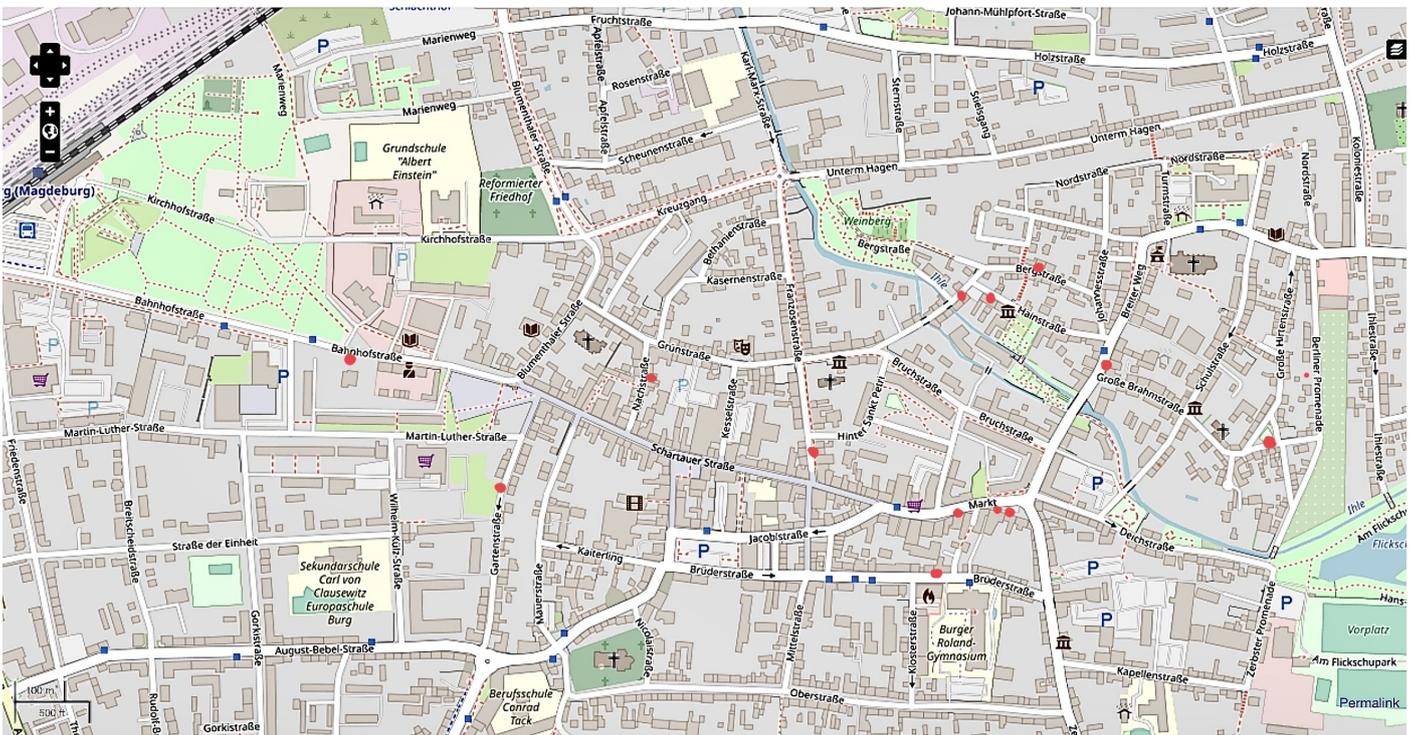
Wie im Haupttext bereits erwähnt, gibt es in Burg mehrere Stolpersteine, welche Informationen über jüdische Mitmenschen, die während des Nationalsozialismus ermordet wurden, aufzeigen. Wir laden Euch herzlich ein, selbst ein Stück Heimatgeschichte zu erleben und die Gedenksteine mit der unten vorliegenden Karte aufzusuchen.

Positionen der Stolpersteine sind folgende:

- Bahnhofstraße 27
- Bergstraße 6
- Breiter Weg 15
- Brückenstraße 5a
- Brüderstraße 8
- Franzosenstraße 5
- Gartenstraße 8
- Hainstraße 9
- Kleine Brahmstraße 8
- Markt 24
- Markt 28
- Markt 29
- Nachstraße 5



Die roten Punkte markieren die platzierten Stolpersteine.



Juniorwahl

Wie zu jeder Bundestagswahl hat auch in diesem Jahr die Schule den Schülern ermöglicht, an der Juniorwahl teilzunehmen.

Diese läuft wie eine normale Wahl mit den typischen Wahlgrundsätzen ab, sie dient der Erkennung der politischen Einstellung von Schülern.

Bei der aktuellen Wahl haben insgesamt 264 Schülerinnen und Schüler ihre Stimme abgegeben, wodurch folgendes Ergebnis entstand:

Die CDU/CSU liegt mit 22,2% an der Spitze, dicht gefolgt von der SPD mit 21,5%.

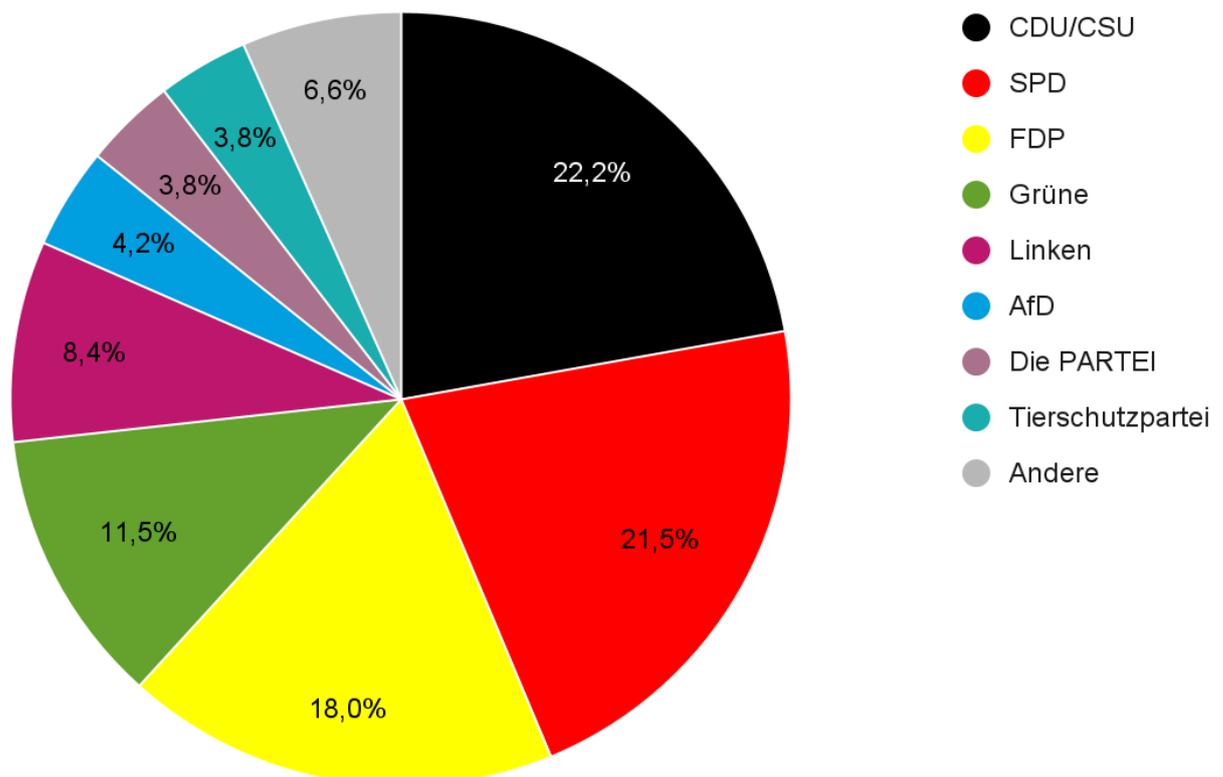
Den dritten Platz belegt die FDP mit 18% der Stimmen. Überraschenderweise belegen die Grünen mit 11,5% den vierten Platz, nahe an der LINKEN, die mit 8,4% die fünft beliebteste Partei unter den Schülern des BRGs ist. Außerdem erhält die AfD 4,2%, die PARTEI 3,8% und die Tierschutzpartei ebenfalls 3,8% der Kreuze.

Andere Kleinparteien machen nur einen geringen Anteil der Gesamtstimmen aus.

Nun stellt sich die Frage, warum das Ergebnis so ausgefallen sein könnte?

Unter den Jugendlichen gilt die konservative CDU doch eher als unbeliebt.

Diese Einstellung könnte sich eventuell durch Übernahme der politischen Meinung der Familie gebildet haben.



Marionettentheater „Bille“

Nach mehrmaligem Verschieben der Vorstellungen konnte am 11. Oktober doch noch das Puppentheater „Bille“ in unserer Aula gastieren.

Dieses Mal stand das Märchen **„Der Teufel mit den 3 goldenen Haaren“** für die 5. Klassen auf dem Spielplan. 50 Minuten konnten die Schülerinnen und Schüler dem bunten Geschehen der Kasperlepuppen hinter der Bühne folgen und waren sichtlich gut unterhalten.

Anschließend konnten sich die 6. Klassen dann dem Faust-Stoff widmen. Ca. 80 Minuten dauerte die Aufführung vom „Dr. Faust“. Ein ziemlich schwerer Stoff - zugegeben. Aber die Geschichte wurde auch hier sehr anschaulich von den Puppen dargestellt.

Hoffen wir, dass Herr Bille mit seinen Marionetten bald wiederkommen kann, denn die 11. oder 12. Klassen würden auf diese Weise sicherlich auch eine gute Grundlage für die Behandlung des gleichnamigen Dramas von Goethe bekommen.



Die Schülersprecher

Die Schülersprecher

IBenjamin Koch und Ahmed Elsetiha



Sammelaktion

Der Recycling-Gedanke an unserer Schule

Hiermit erinnern wir an unsere Recycling-Aktionen (siehe Bild).

Die Erlöse der Spenden kommen entweder unserer Schulgemeinschaft oder unserer Partnerschule in Karao, zu Gute.

Neu: Wir sammeln auch alte Spielsachen von Mattel.

Auch die Veredlung von Obstbaumgehölzen geht in die zweite Runde. Wir haben 280 neue Bäume gekauft, die jetzt veredelt werden können. (Und gerne später in euren Gärten stehen dürfen/sollen). Dazu können wir Reiser für Pflaume, Aprikose, Pfirsich, Apfel und Birne von euren Lieblingsarten gebrauchen. Die Reiser sollten einjährige, etwa bleistiftdicke Triebe mit mind. 4 Augen sein. Veredeln/ kopulieren werden dann unsere Schülerinnen und Schüler.

Ralf Sieber

Wir sammeln: (Wohin: alles in die Boxen im Flur Haus 4)



Mattel-Spielsachen, vor allem aus Plastik bis **März**

Mit der Mattel-Sammelbox können Sie Spielzeug sammeln, das

1. **kaputt** beziehungsweise nicht mehr spielbar ist
2. ganz oder teilweise **aus Plastik** besteht
3. **vom Hersteller Mattel** oder einer seiner Marken, wie beispielsweise Barbie, Fisher-Price, Hot Wheels oder Matchbox, ist
4. **keine Batterien** mehr enthält

Druckerpatronen, Toner



Brillen mit Sehstärke (gut verpackt, damit sie keine Kratzer bekommen)



Handys



Stifte

Pfandflaschen

Alles kommt dem Grundgedanken des Recyclings und dem Punktekonto unserer Schule entgegen. Mit genügend Punkten können weitere Unterrichtsmaterialien gekauft werden. Die Brillen, gute Handys, Stifte und der Pfand sind für unsere Partnerschule in Karao/ Tansania.

Vielen Dank!

Schülerbefragung

Schülerbefragung: Was haltet ihr vom Blockunterricht?

Wir haben Schüler auf dem Schulhof nach ihrer Meinung nach dem in diesem Jahr neu eingeführten Blockmodell gefragt. Hier steht, was sie sagten:

Edgar Trantschel (5.5):

Ich finde das Blockmodell sehr gut, weil es mir vorkommt, dass die Stunden schneller vergehen und es generell besser ist, dass man nicht so viel im Schulranzen zu tragen hat.



Pauline Eberhardt und Edda Amal Kersten (8.5)

Das Blockmodell ist besser als das vorherige System, da man viel mehr Pause hat. Unter anderem kann man sich somit in den Pausen vor Tests und Klassenarbeiten nochmal vorbereiten. Man hat dadurch ebenfalls früher Schluss und muss nicht so viele Bücher einpacken. Die fehlenden Fünf-Minuten-Pausen sorgen dafür, dass man konzentrierter im Unterricht ist und nicht durch eine Pause im Denkprozess unterbrochen wird. Außerdem scheinen die 90 Minuten schneller zu vergehen.

Lasse Sebastian Görecke (9.1):

Meiner Ansicht nach ist das Blockmodell nicht so gut, da ich es besser finde, wenn man nach einer Stunde eine Pause hat. Ich finde es auch gut, beispielsweise sieben Stunden zu haben.

Fake News?

- 1) Ein rotes Tuch macht Stiere aggressiv.**
 - a) Es ist nicht die Farbe des Tuches, sondern die Bewegung.
 - b) Wenn Stiere Rot sehen, ist der Torero nachher grün und blau. Ja, Rot macht aggressiv—allerdings gilt das nicht nur für Stiere.
 - c) Rot soll beruhigend wirken. Ohne dieses Tuch wären die Stiere noch viel aggressiver.

- 2) Aerodynamisch gesehen können Hummeln nicht fliegen.**
 - a) Sie tun es trotzdem, aber es ist für sie eine lebensgefährliche Belastung.
 - b) Wie ein Flugzeug können sie nicht fliegen aber wie ein Hubschrauber.
 - c) Das Gesetz der Aerodynamik ist auf Hummeln überhaupt nicht anwendbar.

- 3) Der Dudelsack stammt ursprünglich aus Schottland.**
 - a) Na logisch! Nirgendwo dudelt der Sack so wie in Schottland!
 - b) In vielen Ländern wurde schon früh ein ähnliches Gerät benutzt, zum Beispiel in Indien.
 - c) Den Dudelsack erfand der Australier Dwight D. Doodle—und hier kommt auch der Dudelsack her.

- 4) Ältere Marienkäfer haben mehr Punkte als die jüngeren.**
 - a) Ja, anhand der Punkte lässt sich das Alter eines Marienkäfers abschätzen: Ein Punkt entspricht etwa einem Monat.
 - b) Die Punkte sind pure Dekoration und bei jeder Art unterschiedlich.
 - c) Es ist genau andersherum: Je älter der Marienkäfer, desto weniger Punkte, da die Sonne den Panzer ausbleicht.

Quelle: Norbert Golluch: 555 POPULÄRE IRRTÜMER—Das spannende Quizspiel über die Mythen des Alltags, Verlag: riva

Lösung:

1=a); 2=b); 3=b); 4=b)